

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor den Osterferien soll die März-Ausgabe noch eine Reihe von Veranstaltungen in Erinnerung rufen. Die letzten Wochen mit Klassenarbeiten, Vorbereitungen auf das schriftliche Abitur, Elternsprechtag, Schulführungen für die neuen Fünftklässler und ihre Eltern und einem Informationsnachmittag waren wieder dicht gepackt.

Elternsprechtag

Hätten Sie es gewusst, dass an unserer Schule am Elternsprechtag 670 Gespräche geführt wurden? Um eine solch große Zahl überhaupt bewältigen zu können, ist ein Computerprogramm notwendig, mit dessen Hilfe Frau Gütschow und Herr Bossert die Verteilung optimieren. In diesem Jahr wurde dieses computerunterstützte Verfahren das zweite Mal eingesetzt. Es herrschte beim Sprechtag insgesamt eine gute Atmosphäre.

Elternabend zur Suchtprophylaxe

Frau Kerner berichtet:

„Am Montag, 31. Januar 2005 fanden sich ca. 100 Eltern der Klassen 6 und 7 des WHG zu einem Vortrag von Uschi Saur (Beauftragte für Suchtprophylaxe im Landkreis Göppingen) im Neuen Foyer ein.

Frau Saur informierte über das enorm große Suchtpotential von Nikotin, über Reiz und Gefahr der Alkopops, die multikausale Entstehung von Sucht und sinnvolle Möglichkeiten der Suchtvorbeugung.

Anhand des Klaviertastenmodells erläuterte sie, wie wichtig ein breites Spektrum von Verhaltensweisen zur Frust – bzw. Konfliktbewältigung ist.

Das WHG unterstützt bei seiner Leitbildentwicklung u.a. genau die Bereiche, die für eine breit angelegte Suchtvorbeugung von Bedeutung sind: die Stärkung der Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen durch unterschiedlichste Projekte, eine gute Atmosphäre im Haus und Aufklärung über Wirkung und Gefahren von Suchtmitteln im Unterricht.

Das große Interesse an diesem Elternabend zeigt die Bedeutung von Suchtprophylaxe für alle am Schulleben Beteiligten.

Neben einem in Vorbereitung befindlichen Elternabend zum Thema „Kinder stark machen“ ist ein weiterer Elternabend zu „Essstörungen“ geplant, sowie ein regelmäßiges, vorbeugendes Projekt in den Klassen 8, mit dem wir vor einiger Zeit schon sehr gute Erfahrungen gemacht haben.“

Prof. Martin Heisenberg am WHG

Am 1. März hielt OStD i.R. Anshof einen brillanten Vortrag aus Anlass des 30jährigen Jubiläums der Namensgebung. Dass der Name „Werner-Heisenberg-Gymnasium“ erst spät in die Diskussion kam und der Göppinger Gemeinderat die Namen Zillenhardt, Michael Mästlin und Schickhardt in die engere Wahl genommen hatte, das erfuhren wir an diesem Abend. Die Veranstaltung des Vereins der Freunde war gut besucht. Die Elternvertreter hatten wieder für ein freundliches Ambiente gesorgt. Es war auch die Idee von Herrn Anshof, den Sohn unseres Namenspatrons an die Schule einzuladen. Zwei Tage später nämlich hielt Prof. Dr. Martin Heisenberg bei der Göppinger Volkshochschule einen Vortrag. Am Nachmittag hatten wir Grundschüler und Eltern zu einem Informationsnachmittag eingeladen und für den Gast blieb nur wenig Zeit. Dustin van Delden führte mit Prof. Heisenberg für die Schülerzeitschrift ein ausführliches Gespräch. Ich begleitete Martin Heisenberg dann zu seinem Hotel und brachte ihn zur Volkshochschule. Sein Vortrag über das Menschenbild der Biologie war hochkarätig und anspruchsvoll. Der Verein der Freunde hat auf der jetzigen Mitgliederversammlung angeregt, Prof. Heisenberg im Herbst zu einem Vortrag ans WHG einzuladen.



(Prof. Martin Heisenberg mit Dustin van Delden)

Ski- und Snowboard-Meisterschaften

Herr Gerlinger betreute in diesem Jahr zusammen mit Eltern die Teilnehmer an den Göppinger Ski- und Snowboardmeisterschaften.

ten der SAG. Den Siegerinnen und Siegern herzliche Glückwünsche und Herrn Gerlinger sowie den betreuenden Eltern ein Dankeschön für den Einsatz.



(Die Sieger mit Urkunden und Pokalen)

Schriftliches Abitur

An zweiten Tag nach den Osterferien beginnt das schriftliche Abitur. Deutsch, Mathematik, Englisch machen wie üblich den Anfang. Den guten Schluss bildet am Mittwoch der zweiten Woche Spanisch. (Wiederbeginn des Unterrichts für die Jahrgangsstufe ist Donnerstag, der 14. April 2005!). Bei den Erstkorrektoren liegt dann viel Arbeit auf dem Schreibtisch. Die Abiturienten werden die Osterferien sicherlich nützen, um sich gut vorzubereiten: Das Pensum klug einteilen, systematisch arbeiten und sich das Gelernte einprägen. Eine gute Vorbereitung ist die beste Voraussetzung, bei der Prüfung nervenstark zu sein. Wir wünschen viel Erfolg!

Frühlingsfest

Für mich war eigentlich klar, dass das Frühlingsfest immer schon von der Jahrgangsstufe 12 ausgerichtet wurde. Nun habe ich in den Unterlagen entdeckt, dass dies erst seit 1999 so ist. Früher waren diese Feste, so hörte ich jetzt bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins, zum Teil auch schlecht besucht. Das war dieses Jahr nicht der Fall. Zu Beginn waren viele Schülerinnen und Schüler aus der Unter- und Mittelstufe da. Später waren es dann vorwiegend ältere Schüler. Auch Besucher anderer Schulen waren stark vertreten. Für Speisen und Getränke war ausreichend gesorgt. Probleme mit Alkohol (Bier und Bowle) gab es keine. Ansprechende Programmbeiträge mit Tanzdarbietungen und Jongliervorführungen waren eine gelungene Abwechslung. Die Lehrer berichteten, dass die Schülerinnen und Schüler rasch und effizient aufräumten. Bedauerlich ist, dass Herr Protze mitteilen musste, dass vermutlich am Schluss

der Veranstaltung einige (fremde?) Schüler in dem nicht abschließbaren neuen Foyer Stühle deckenhoch stapelten und Kreide am Boden zertreten haben. Für das nächste Jahr müssen wir überlegen, wo wir das Fest abhalten und wie wir das restliche Schulgebäude abschließen können. Den aufsichtführenden Lehrern gilt unser Dank und der Jahrgangsstufe 12 Anerkennung für die Organisation.

Glückwünsche

- Frau Wunderling bekam die Dankesurkunde des Landes Baden-Württemberg zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum. Wir gratulieren herzlich.
- Glückwünsche an Frau Kohler-Sevsay: Sie wurde zur Studienrätin ernannt.
- Patrick Schmid (Klasse 8b) wurde Schulsieger beim Wettbewerb „National Geographic Wissen“ und vertritt unsere Schule beim Landesentscheid.
- Aus der Klasse 11c nahmen folgende Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb „Expedition in Mikro- und Nanowelten“ teil: Rafael Groß, Philip Wente, Chris Pintea-Alesi, Matthias Rapp, Jan Viohl, Marc Speidel, Julian Kuhn und Emanuel Ruccius. Alle haben sich für die zweite Runde qualifiziert. Wir gratulieren und drücken die Daumen.

Ich wünsche uns allen schöne Osterferien mit viel frischer Luft, Erholung und Entspannung.

Mit herzlichen Grüßen
M. Pohl